

## Linguistische Treffen in Wrocław, vol. 14, 2018

### *Grenzen der Sprache – Grenzen der Sprachwissenschaft II*

hrsg. von

**Iwona Bartoszewicz, Joanna Szczek, Artur Tworek**

#### Inhaltsverzeichnis

1. **Michail KOTIN** – Die Grenzen der Erkenntnis in der Linguistik: Ontogenese und Phylogenese
2. **Attila PÉTERI** – Epistemik und Faktizität in Pressediskursen
3. **Jarochna DĄBROWSKA-BURKHARDT** – Das Bild der Griechen in der deutschen Presse. Stereotype und ihr sprachlicher Ausdruck im Sommer 2015
4. **Roberta RADA** – *Flüchtlinge, Migranten, Asylanten Asyl(be)werber?* – Eine Analyse ihrer Benennungen im deutschsprachigen Mediendiskurs 2015/16
5. **Marcelina KALASZNIK** – Formen der (Un)Höflichkeit in Titeln der deutschen Boulevardpresse
6. **Natalia SINEOKAJA** – Sprachlicher Ausdruck des Feminismus im Politischen Diskurs (am Beispiel der Interviews von Frauen-Politikerinnen Deutschlands)
7. **Olena CHORNA** – Für wen sprechen Politiker? Geschlechtsfrage
8. **Beata PAWLIKOWSKA-GRZESZCZAKOWSKA** – (Selbst-)Reflexion der Studierenden zur rhetorischen Kompetenz im Studiengang Germanistik
9. **Marta ROGOZIŃSKA** – Zum Sprecher-Hörer-Verhältnis in deutschen und polnischen Konferenzvorträgen
10. **Zuzanna CZERWONKA** – Die phonetische Grenze zwischen Sprachen überschreiten: Die Epenthese von Gleitlauten [j] und [w] als Versuch der Spannungsnachahmung in der Aussprache der Niederländisch-lernenden Polen
11. **Małgorzata ŻYTYŃSKA** – Phonetische Etüden – zwar im Grenzgebiet der Sprachforschung doch zur Überschreitung eigener Sprachgrenzen
12. **Junko NAKAGAWA / Mutsumi TACHIKAWA** – Möglichkeiten und Grenzen der Ausspracheschulung im DaF-Unterricht in Japan – Ein Versuch zur Entwicklung von Lehr-/Lernmaterialien
13. **Joanna SZCZEK** – „Der Raum spricht“. Zu den Ansätzen der Landscape Linguistic-Forschung (am Beispiel des deutschen und polnischen akademischen Raums)
14. **Joanna PĘDZISZ / Przemysław STANIEWSKI** – Körper in Bewegung: Zur Figurativität der Sprache zeitgenössischer Tänzer aus kognitiver Perspektive
15. **Mateusz SAJNA** – Cultural transfer in video games
16. **Blanka DATIŃSKÁ** – BundeskanzlerIn und Krankenbruder? Movierung und das soziologische Grenzgebiet der deutschen Sprachwissenschaft
17. **Anna JAREMKIEWICZ-KWIATKOWSKA** – Stellungsmöglichkeiten der Fokuspartikel *nur/tylko* und ihr Verhältnis zum Bezugsausdruck – im Deutschen und Polnischen

18. **Marzena BĘDKOWSKA-OBLĄK** – Zur Rolle von konzessiven Textkonnektoren in Texten wissenschaftlichen Diskurses
19. **Mihály HARSÁNYI** – Untersuchung adjektivischer Bildungen auf *-schwanger*
20. **Barbara MAJ-MALINOWSKA** – Współczesna dama, współczesny dzentelmen na wyższej uczelni
21. **Anna GONDEK / Joanna SZCZEK** – Kreativität und Originalität bei der Benennung von kulinarischen Produkten am Beispiel der Namen für Schinken im Polnischen
22. **Paulina KLUCZNA** – Zum Wesen der Possessivpronomina in Quenya und Sindarin. Eine einleitende Analyse ihrer Verwendung und Bedeutung aufgrund des literarischen Schaffens von J.R.R. Tolkien
23. **Oksana TURYSHEVA** – Sprechen Sie Vong?
24. **Melita Aleksa VARGA / Ana KEGLEVIĆ** – Bekanntheit der häufigsten kroatischen und deutschen Sprichwörter unter Jugendlichen
25. **Aleksandra LIDZBA** – Didaktisierung der Phraseologie am Beispiel der gewählten deutschen Phraseologismen mit Tiernamen
26. **Daniel NOWICKI** – Unanständige Phraseologie an gewählten deutschen und polnischen Beispielen
27. **Krystian SUCHORAB** – Strukturelle Analyse der gewählten Vulgarismen in deutschen und polnischen Liedtexten (am Beispiel von Rap- und Rockliedern)
28. **Oleksandr BILOUS / Olha BILOUS** – Wechselseitigkeit literarischen Kulturgutes: historischer Blick
29. **Tomasz JABLECKI** – Fremdes im neuen Gewand. Einige Bemerkungen zur Rezeption fremdsprachiger Literatur im Schlesien des 17. Jahrhunderts
30. **Bernd BAUSKE** – Johannes Bobrowski und Arno Schmidt: *Parallel Lives?*
31. **Hanna WOLCHANKA** – Erlernen von Werken der modernen Autoren an der außerunterrichtlichen Arbeit mit Schülerschaft
32. **Mariola WIERZBICKA** – Gleichzeitigkeitsrelationen in den *als-* und *wenn-* Temporalsatzgefügen im Deutschen
33. **Jadwiga BÄR** – Schlüsselbegriffe als Kulturvermittler. Zur Semantik und Funktion von kulturspezifischen Lexemen des Schweizerdeutsch